



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Katholischer Katechismus

Felbiger, Johann Ignaz von

Münster in Westphalen, 1789

Die vierte Lection. Vom dritten Glaubensartikel.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)

gen der Propheten genau überein. (72) Wer alles dieses reiflich erwäget, kann mit Vernunft nicht zweifeln: ob auch Jesus, der Sohn Maria, der Heiland der Welt sey?

L e h r e.

Es ist erschienen die Gnade Gottes, unsers Heilandes, allen Menschen, und lehret uns, daß wir sollen verläugnen das ungöttliche Wesen, und die weltlichen Lüste, und nüchtern und gerecht und gottselig leben in dieser Welt. Tit. 2. v. 11.

Die vierte Lektion.

Vom Dritten Glaubensartikel.

Der empfangen ist von dem heiligen Geiste,
geböhren aus Maria der Jungfrauen.

Da das ewige Wort des Vaters Fleisch werden, der Sohn Gottes die menschliche Natur annehmen, der Heiland in die Welt kommen wollte, (1) um uns aus der Gewalt des Teufels, aus der Sünde, und von der Schuld der ewigen Verdammniß zu erlösen; so hat er sich zu seiner Mutter (2) Mariam, eine keusche Jungfrau ausersehen, die (3) an einen Mann, mit Namen Joseph vermählet war. Die empfing ihn, nicht erwan von ihrem oder einem andern Manne, sondern sie ward (4) durch die Allmacht Gottes schwanger. An ihr ward erfüllet, (5) was der Prophet Isaias ge-
weissat

72) Wer kann mit Vernunft nicht daran zweifeln, daß Jesus der Weltheiland sey? 1) Warum ist das Wort Fleisch geworden, und Gottes Sohn Mensch? 2) Wen hat er sich zur Mutter ausersehen? 3) An wen war Maria vermählet? 4) Wie ward Maria schwanger? 5) Was ward an ihr erfüllet?

weissaget hat: (6 Siehe, eine Jungfrau wird empfangen, und einen Sohn gebären, und sein Name wird genennet werden (7 Emmanuel, das ist, (8 Gott mit uns a) Weil nun diese Empfängniß (9 das größte Werk der göttlichen Liebe und Barmherzigkeit gegen uns ist, so heißt es: Empfangen (10 vom heiligen Geiste. Man eignet dem heiligen Geiste diese Empfängniß und andere Werke der göttlichen Liebe zu, (11 gleichwie man die Macht dem Vater, und die Weisheit dem Sohne zu eignet, ungeachtet, (12 was eine göttliche Person wirkt, die Wirkung aller dreien göttlichen Personen ist.

(13 Christus Jesus, unser Herr und Heiland, hat also, als Mensch, keinen Vater, (14 weil er durch die Kraft Gottes empfangen worden ist: der heilige Joseph ist (15 nur sein Nährvater gewesen; indessen ist die heilige Jungfrau Maria (16 seine wahre Mutter, (17 aus deren reinsten Fleische und Blute der Leib (18 durch die Allmacht Gottes zu Stande gekommen ist, mit dem sich der Sohn Gottes in ihrem Leibe vereinigt hat, und Mensch geworden ist. Er hat aber nicht nur den menschlichen Leib angenommen, sondern (19 auch eine menschliche Seele; denn er ist ein wahrer Mensch

a) Jsa. I, 14.

6) Was hat Isaias geweissaget? 7) Wie wird er genennet werden? 8) Was heißt Emmanuel? 9) Was ist diese Empfängniß? 10) Von wem ist Christus Jesus empfangen worden? 11) Wie eignet man dem h. Geiste diese Empfängniß zu? 12) Hat jede göttliche Person ihre besondere Wirkungen? 13) Wer ist der Vater Jesu Christi nach der Menschheit? 14) Warum hat Christus als Mensch keinen Vater? 15) Was war denn der h. Joseph? 16) Was war denn Maria? 17) Aus was ist der Leib Christi entstanden? 18) Wie ist dieser Leib entstanden? 19) Hat Christus blos den menschlichen Leib angenommen?

Mensch geworden; zu einem wahren Menschen aber gehören (20 Leib und Seele.

Nachdem die heilige Jungfrau Maria (21 neun Monate mit dem übergebenedeynten Heilande schwanger gegangen war, (22 gebar sie ihn zu Bethlehem (23 in einem Stalle, ohne Verletzung ihrer Jungfrauschaft, wie sie ihn empfangen hatte. Weil Maria (24 den Menschen geboren hat, der zugleich der wahre Gott ist: (25 so nennen wir sie billig Mutter Gottes und Gottesgebährerin.

Will man die Empfängniß und Geburt Jesu Christi umständlicher lesen, so findet man sie (26 im ersten Cap. Lucã beschrieben, wie auch die Beweise über das, was hier gesagt worden ist.

L e h r e.

Da der Sohn Gottes ein wahrer Mensch geworden ist, so ist er unser Bruder, unser Fleisch und Blut geworden. Lasset uns also unser Fleisch in Ehren halten, und nicht zu den schändlichen Werken der Sünde mißbrauchen. Ehret und traget Gott in eurem Leibe.

Die fünfte Lektion.

Vom vierten Glaubensartikel.

Gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben.

Nachdem unser Heiland zu Bethlehem in einem Stalle geboren, sonst mühsam erzogen worden,

20) Was gehöret zu einem wahren Menschen? 21) Wie lange ist Maria schwanger gegangen? 22) Was erfolgte nachher? 23) Wo gebar sie ihn? 24) Wen hat Maria geboren? 25) Wie nennen wir Mariam, weil sie den Menschen, der zugleich Gott ist, geboren hat? 26) Wo findet man dies alles umständlicher beschrieben?